



Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 26.04.2023 um 19.00 Uhr,
in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95, Raum 13.E01

Sitzungsbeginn:	19:04 Uhr
Sitzungsende:	21.44 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	20, ab 19.07 Uhr: 21 (Frau von Soden-Fraunhofen), ab 19.39 Uhr: 22 (Herr Martini), ab 20.00 Uhr: 21 (Herr Stanzel), ab 21.30 Uhr: 20 (Frau Goldstein)
	Herr Stanzel, Herr Werner und Frau von Soden-Fraunhofen nehmen online teil
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Harttmann, Frau O'Mara, Herr Wetzel, Herr Wilhelm
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Frau Belliveau, Herr Stäbler, Herr Wagner

Vorgesehene Tagesordnung:

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

- 1.1 Tausch in den Unterausschüssen:
Barbara O'Mara wechselt vom UA Mobilität in den UA Klima
Sonja Rümelin wechselt vom UA Klima in den UA Mobilität

Kenntnisnahme

- 1.2 Betreuung des Schaukastens am Schwester-Eubulina-Platz

Herr Klug wird den Schaukasten übernehmen.

Kenntnisnahme

Frau von Soden-Fraunhofen ist ab 19:07 Uhr anwesend, gesamt: 21

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- UA Kultur, TOP 9: Stadtbezirksbudget J.E.W.S.
- UA Mobilität, TOP 3.15 f: f) Genehmigung Sperrung Balanstr. 17.04. - 28.04.2023
- UA Mobilität, TOP 3.19: Benennung neue Haltestelle Tram 25 "Sternenhaus"
- UA Mobilität, TOP 4.6: Michael-Huber-Weg, weiteres Bürgeranliegen
- UA Mobilität, TOP 1.3: Topo-Boxen

Einstimmig Zustimmung

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung vom 15.03.2023

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

- 4.1 Ein Bürger fragt nach dem Sachstand zu seinem Antrag „Verkehrsüberwachung Michael-Huber-Weg“.
Die Beschlussempfehlung des UA Mobilität (TOP 4.6) wird dazu vorgestellt.
Frau Reitz schlägt ergänzend vor, Polizei und KVÜ anzuschreiben und verstärkte Kontrollen zu fordern.

Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung

- 4.2 Herr Haeusgen berichtet von dem Sachstand zum Hochfrequenzton am Preysingplatz. Der Betreiber einer Heizungsanlage wurde vom RKU aufgefordert, das Geräusch innerhalb von drei Monaten abzuschalten.

Kenntnisnahme

5. Anträge der Fraktionen

- 5.1 Parkplatz Mariahilfplatz: Pachtvertrag nicht verlängern
vertagt in der Sitzung am 15.03.2023

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen schlägt vor, den Pachtvertrag nur immer um ein Jahr verlängern zu lassen.

Herr Micksch: Der Stadtrat müsste bei Wegfall der Pacht beschliessen, die Kosten selbst zu tragen oder auf die Dultbeschicker umzulegen.

Frau Reitz geht es nicht um die Einnahmen, sondern dass alle Optionen für den Workshop offen bleiben.

Als Kompromiss wird folgende Ergänzung vorgeschlagen: „Den Pachtvertrag ... vorerst nicht zu verlängern oder zunächst für maximal ein Jahr, bis die Ergebnisse des Workshops vorliegen“.

Einstimmig Zustimmung inkl.Ergänzung

- 5.2 Spartenauskunft - alle Infos aus einer Hand

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

- 5.3 Gegenläufiger Radweg Berg-am-Laim-Straße – Haidenauplatz

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Mehrheitlich Zustimmung (bei 6 Gegenstimmen)

- 5.4 MVG-Leihradstationen in Au-Haidhausen

Frau Reitz stellt den Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

Herr Martini ist ab 19:39 Uhr anwesend, gesamt: 22

- 5.5 Au für alle - Barrierefreiheit im Projektgebiet MCUBE AQT I

Frau Goldstein stellt den Antrag vor.

Herr Spengler hat bereits nach der letzten Sitzung das Thema Barrierefreiheit mit Mcube besprochen. Es wird behindertengerechte Toiletten und Bänke für Senioren geben. Die Behindertenparkplätze bleiben. Die Mobilitätspunkte sind barrierefrei. Die Restgehwegbreite wird eingehalten, das Beparken der Bordsteinabsenkungen wird durch die KVÜ geahndet. Eine Bushaltestelle innerhalb eines Monats einzurichten wird als realitätsfremd angesehen.

Da die Anträge 5.5-5.7 noch nicht einmal innerhalb der Projektzeit von der Verwaltung bearbeitet werden können, schlägt Herr Spengler vor, diese abzulehnen. Die Zielsetzungen müssen langfristig angelegt sein.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (bei 1 Gegenstimme)

- 5.6 Au für alle - Barrierefreiheit im Projektgebiet MCUBE AQT II

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (bei 1 Gegenstimme)

5.7 Au für alle - Barrierefreiheit im Projektgebiet MCUBE AQT III

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (bei 1 Gegenstimme)

5.8 Zugang zur Villa Stuck barrierefrei ausbauen

Herr Werner stellt seinen Antrag vor.

Einstimmig Zustimmung

6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen

6.1 Anhörungen

6.1.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren bis 02.05.2023
Fortschreibung für die Jahre 2023 bis 2027

Herr Stanzel verlässt die Sitzung um 20 Uhr verlassen, gesamt: 21

Die Übersicht von Herrn Meyer wird im Umlaufverfahren abgestimmt (nach Vorlage von Frau Wolf).

Einstimmig Zustimmung

6.2 Unterrichtungen

6.2.1 Infoblatt April 2023

Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten

Herr Haeusgen: Das Maxwerk hat einen Fassadenpreis gewonnen. Das ist letztendlich dem BA zu verdanken.

Herr Spengler:

- Bericht von der Infoveranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Baumpflanzungen: Die Machbarkeitsstudie wird im Herbst fertig.
- Sitzbänke am Weißenburger Platz können ab 2024 durch eine Freiraumpauschale übernommen werden und müssen daher nicht durch den BA finanziert werden.
- Das Au-Haidhauser Journal kann nur noch zweimal jährlich eine BA-Seite zur Verfügung stellen.
- Bericht vom Empfang der BA-Vorsitzenden bei der neuen Baureferentin

II. UA Kultur und Freizeit

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Film-Zeitreise durch Haidhausen"
Workshop "Zeitreise durch Haidhausen" vom 12.06. - 28.07.2023
4.000,00 Euro, Az.: 0262.0-5-0456
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09196

Vorstellung durch eine Vertreterin der Initiative; geplant ist ein Filmprojekt mit einer 3. Klasse der Flurschule; das Thema ist an den Lehrplan angelehnt: Das Thema „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Wohnorts“ des Lehrplans soll als Zeitreiseprojekt umgesetzt werden. Die Vermittlung von Zeitzeug*innen erfolgt durch das KIM-Kino. Die Dreharbeiten sollen in der Schulprojektwoche vor den Sommerferien stattfinden. Der Förderverein der Schule möchte das Projekt mit 500€ fördern. Geplant ist bislang ein Screening im KiM-Kino. Der UA schlägt vor, den Film auch einem weiteren Publikum zu zeigen, etwa auf dem Kultursonntag Haidhausen und das Rohmaterial an das Haidhausen-Museum zu geben, um so den Kreis derjenigen, die den Film sehen, zu erweitern. Der UA spricht sich unter diesen Bedingungen für die Förderung des Projekts in Höhe von 3000€ aus. Die Antragstellerin möchte noch Rückmeldung geben, ob es ihr möglich ist, das Projekt unter diesen Bedingungen umzusetzen und behält sich vor, die Projektlaufzeit ggf. auf vier Tage zu kürzen.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2. (E) Stadtbezirksbudget
Jasmine Ellis Projects gUG
Reality Warping vom 07.05. - 15.07.2023
5.000,00 Euro, Az.: 0262.0-5-0457
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09227

Vorstellung durch eine Vertreterin des Projekts; Im Rahmen des Tanzstückes sollen voraussichtlich fünf Workshops mit Schulklassen (jeweils 90 Minuten) durchgeführt werden, angedacht sind unter anderem die Musikschule Haidhausen und die Pestalozzischule).

Der UA spricht sich für die Förderung des Projekts in Höhe von 2500€ aus.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3. (E) Stadtbezirksbudget
Isarlust e.V.
Kunstprojekt und Reallabor "A River Happening" von Mai - November 2023
5.000,00 Euro, Az.: 0262.0-5-0458
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09236

Das Thema wurde vertagt, da die Veranstaltenden im Urlaub waren und weder auf die Detailauskunft antworten noch das Projekt persönlich im UA vorstellen konnten.

Einstimmig

Die CSU-Fraktion hält eine Vertagung für unnötig, da sie den Antrag ablehnen wollen.

Herr Beck-Rothkegel möchte den Antragstellern noch eine Chance geben.

Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

4. (E) Stadtbezirksbudget
Isarlust e.V.
Die grüne Brücke vom 01.05. - 31.12.2023
10.000,00 € / Az.: 0262.0-5-0461
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09243

Der UA stellt fest, dass sich die Braunauer Brücke nicht im Stadtbezirk befindet und der BA somit nicht zuständig ist.

Beschlussempfehlung: Ablehnung, da kein Bezirksbezug

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

5. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Fujiko Nakaya!“
Happy 90. Fujiko Nakaya! Mit Konzert „Film als Partitur“ am 15.05.2023
1.405,00 € / Az. 0262.0-5-0465
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09554

Beschlussempfehlung: Der UA spricht sich für die Förderung des Projekts in der beantragten Höhe von 1.405,00 €.

Einstimmig

Frau Schaumberger kann keinen Stadtteilbezug erkennen außer dass die Veranstaltung im Einstein Kultur stattfindet. Herr Micksch beantragt daher, den Antrag abzulehnen. Es folgt eine lange Diskussion darüber und wie der Stadtteilbezug gewichtet werden soll.

Dem Antrag auf Ablehnung wird mehrheitlich (bei 9 Gegenstimmen) zugestimmt.

6. Nachträgliche Erhöhung des Zuschusses aus dem Budget für die Initiative "Tanztheater" zum Antrag: Tanztheater für jung und alt „Ode an die Dinge“ vom 28.02. - 04.03.2023 um 1.006,70 €

Beschlussempfehlung: Der UA spricht sich für die Fehlbedarfsförderung in Höhe von 1.006,70 € aus.

Einstimmig

Herr Micksch schlägt vor, nur 506,70 € zu genehmigen. Frau Schmitz bittet darum alles zu genehmigen, da der BA dem Projekt damals ja zugestimmt hat.

Der Beschlussempfehlung des UA wird mehrheitlich (bei 3 Gegenstimmen) zugestimmt.

7. Gedenkveranstaltung Schülein; Budget für eigene Veranstaltungen in Höhe von 1.500 €

Beschlussempfehlung: Der UA spricht sich für die Förderung des Projekts in der beantragten Höhe von 1.500,00 € aus.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

8. Gasteig: Zwischennutzung auch für Künstler aus Au-Haidhausen ermöglichen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04909

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig

Kenntnisnahme

- N 9.** (E) Stadtbezirksbudget J.E.W.S. Jews Engaged with Society e.V.
Jüdisches Leben in der Au und Haidhausen: Präsentationen vor-Ort mit begehbare Karte am 29.04., 30.04. und 07.05.
2.100,00 € / Az.: 0262.0-5-0469

Der UA spricht sich für die Förderung des Projekts in der beantragten Höhe von 2.100,00 € aus.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Condrops e.V.
Freizeitmaßnahmen für den Kontaktladen off+
1.413,00 € / Az.: 0262.0-5-0463
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09317

Der Kontaktladen off+ mit Sitz in der Balanstraße 34 beantragt die Übernahme der Kosten für einen Besuch des Freilichtmuseums Glentleiten und einen Ausflug nach Brauneck für 13 Klientinnen und zwei Betreuer*innen des Kontaktladens. Die Einrichtung verfolgt neben dem täglichen Betreuungs- und Beratungsangebot auch das Ziel, den Klient*innen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und das Erleben außergewöhnlicher Momente zu ermöglichen. In den letzten drei Jahren war dies nur sehr eingeschränkt möglich. Die entstehenden Kosten sind detailliert und nachvollziehbar aufgeschlüsselt. Die soziale Einrichtung fördert ausschließlich mildtätige und gemeinnützige Zwecke und verfügt insgesamt nur über ein sehr begrenztes finanzielles Budget. Die Klient*innen leben von Sozialhilfe oder Bürgergeld. Deshalb bittet die Einrichtung, auf den Eigenanteil verzichten zu dürfen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung und Gewährung des Zuschusses in beantragter Höhe.

Mit einer Gegenstimme so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

Frau Schaumberger bittet Frau Goldstein, über den Bezirk Oberbayern vergünstigte Tickets für Glentleiten für Condrops zu organisieren.

1.2 Aufstellen einer orangen Bank im 5. Stadtbezirk (Antrag auf Bestellung einer städtischen Leistung)

Der Förderverein Zonta beantragt im Rahmen des Projekts „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen“ 2.400 € für die Aufstellung einer orangen Bank im Stadtbezirk 5. Zur Sichtbarmachung der allgegenwärtigen Gewalt gegen Frauen sollen im gesamten Stadtgebiet solche orangen Bänke aufgestellt werden. Die Einrichtung kooperiert mit dem Baureferat München, das die Bänke herstellen lässt, die Platzauswahl mit den BAs bespricht und für die Sicherheit und Wartung der Bänke sorgt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung zur Bestellung der städtischen Leistung. Wir schlagen als Standort den Wiener Platz vor, gerne an einer gut einsehbaren Stelle, ggf. nochmal in Rücksprache mit dem BA.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2. **Anhörungen**

2.1 CultureClouds e.V. - Tanz. Die Invasion vom 14.-16.09.2023 auf dem Bordeauxplatz
Fristverlängerung bis 27.04.2023

Der Verein CultureClouds e.V. meldet die vom BA 05 bestellte Veranstaltung vom Do 14. – Sa. 16.09.23 auf dem Bordeauxplatz an. Das KVR bittet um Zustimmung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Zustimmung zu der Veranstaltung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 AKIM: Bericht erste Jahreshälfte 2023

AKIM legt den Jahresrückblick 2022 vor.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.2 (U) Beleuchtung von Jugendspieleinrichtungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08755

Die Stadt empfiehlt auf der Basis eines Pilotprojekts Im Gefilde zur Beleuchtung von Skateanlagen in den Abendstunden und einer Machbarkeitsstudie, die Beleuchtung von 21 Anlagen im Münchner Stadtbezirk. Keiner der Standorte liegt im Bezirk 05. Von Anwohnerseite kam der Wunsch, den Basketballplatz an der Reichenbachbrücke in den Abendstunden zu beleuchten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme. Ergänzend wird vorgeschlagen zu beantragen, auch für Spielplätze und Sportanlagen in Au-Haidhausen die Beleuchtung in den Abendstunden zu prüfen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.3 Spielplatz-Neugestaltung Johannisplatz

Anlässlich einer Nachfrage eines Bürgers hatte sich der Vorsitzende des BA 05 beim Baureferat (Gartenbau) nach dem Stand der Dinge bezüglich Umgestaltung des Spielplatzes am Johannisplatz erkundigt. Hier die Antwort in Kürze:

Die Finanzierung wurde im MIP 2022 – 26 sichergestellt. Dieses Jahr wird der Entwurf erarbeitet, die Baugenehmigung herbeigeführt sowie die Ausführungsplanung und Ausschreibung erstellt. Die Bauausführung wird im Frühjahr 2024 beginnen, die Fertigstellung ist im Sommer 2025 vorgesehen. Auch während des Baus wird immer einer der beiden Spielplätze im Betrieb bleiben, um durchgehend zumindest ein Spielangebot am Johannisplatz anbieten zu können.

Das Referat fragt an, ob in 2024 bzw. 2025 seitens des BA Veranstaltungen auf dem Johannisplatz vorgesehen sind, auf die im Bauablauf Rücksicht genommen werden muss, und bittet um Rückmeldung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme. Es findet alljährlich im Sommer (Juni/Juli) der Kultursonntag (AKA e.V.) neben dem Kleinkinderspielplatz statt. Genaue Termine sind dem BA noch nicht bekannt. Wir bitten um Rücksprache und Berücksichtigung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3.4 Barrierefreiheit und Inklusion auf den Spielplätzen im Stadtbezirk 5
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05031

Der BA 05 hatte am 25.01.23 einige Fragen zur Barrierefreiheit und Inklusion auf den Spielplätzen im Stadtbezirk gestellt. Das Baureferat (Gartenbau) antwortet ausführlich. Die Inhalte in Kürze zusammengefasst:

Langfristig sollen im Rahmen anstehender Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen alle Spielplätze mit mindestens einem Gerät ausgestattet werden, das auch von Kindern genutzt werden kann, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, sowie überall die Barrierefreiheit hergestellt werden. Auf der Grünfläche Quartier Regerpark ist geplant, ein Rollstuhlkarussell, eine Nestschaukel und zwei Trampoline, eines davon ebenerdig, und für Rollstuhlfahrer*innen erreichbare Hängematten aufzustellen (Baubeginn Frühjahr 2023, Fertigstellung Ende 2024). Am Johannisplatz sind Möglichkeiten zum Rollstuhlbasketball sowie rollstuhlgerechte Tischtennisplatten vorgesehen (Baubeginn 2024)

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Erfreute Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.5 Jugendunterstände in Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05030

Der BA 05 hatte am 25.01.23 um Antworten zu Fragen zu den Jugendunterständen gebeten. Das Baureferat (Gartenbau) antwortet (zusammengefasst):

In München gibt es derzeit an 75 Standorten Jugendunterstände, sehr unterschiedlich in ihrer Ausführung und passend zur Umgebung, meist unter Beteiligung der Jugendlichen, entwickelt. Die Jugendcontainer sind nur eine Art des Unterstandes. Am Johannisplatz wird (von Jugendlichen angeregt) ein Unterstand errichtet, bei dem ein Teil der Sitzmauer mit einer einfachen Metallkonstruktion überdacht wird.

Voraussetzungen für die Standorte sind einerseits die Nähe zu den spezifischen Einrichtungen für junge Menschen, zum anderen die örtlichen Anforderungen an immissions-, natur- und denkmalschutzrechtliche Belange sowie Dauerhaftigkeit, Robustheit und Standsicherheit der Konstruktion.

Partizipation wird in der Planung von Kinder- und Jugendspielbereichen seit Jahren standardmäßig praktiziert. Die Ergebnisse der Initiative Partizipation 2.0 können im Rahmen von Beteiligungsveranstaltungen berücksichtigt werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.6 Präsentationen / Protokoll der Informationsveranstaltung der Sozialreferentin für die Bezirksausschüsse am 20.03.23

Das Sozialreferat legt das Protokoll der Veranstaltung sowie diverse Präsentationen vor.

Nicole Meyer und Julia Gebhard vom UA Soziales haben teilgenommen. Themen waren u.a.:

- a) Armutsbericht (Impulse aus den BAs: Unterstützung von Schüler*innen, Qualifizierungsangebote)
- b) Ukraine (Impulse aus den BAs: Verbesserung der Informationspolitik der ROB, zeitnahe Schaffung von familiengerechten Unterkünften, Problematik der Abschiebung von Geflüchteten ohne ukrainische Staatsbürgerschaft)
- c) Energiekrise (Impulse aus den BAs: Verbesserung des Informationsflusses und der Beratung)

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.7 Protokoll der Vorstellung des Schulbauprojekts FOS/BOS Orleansstr. 44 am 16.01.2023

Das RBS legt das Protokoll der Sitzung vor. Vier Mitglieder des BA 05 haben teilgenommen. Das RBS beantwortet die Fragen der BA-Mitglieder. Abschließend wurde festgehalten, dass die Vertreter*innen des BA 05 die Baumaßnahme positiv bewerten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

3.8 Geplante Zusammenlegung der Mittelschulen Wörthstr. und Weilerstr. zum Schuljahr 2023/24; Einladung zur Besprechung am 09.05.2023

Weil die Anzahl der Schüler*innen an der Wörthstraße in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen hat, ist eine Zusammenlegung der beiden Mittelschulen Wörthstraße und Weilerstraße geplant. An der Besprechung werden mehrere Vertreter*innen des BA 05 teilnehmen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

Frau Lankes hat heute mit dem Schulleiter der Weilerschule, Herrn Landthaler über das Thema gesprochen; die Gesprächsnotiz wird als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Die BA-Geschäftsstelle wird gebeten die Antwort zum BA-Schreiben vom Oktober 2022 zur Schulentwicklungsplanung beim RBS anzufordern.

Einstimmig Zustimmung

4. **Bürgeranliegen**

4.1 Öffentliche Hundetoiletten; Vorschläge für Hundekottütenspender
(Antwort zum Schreiben BA 5)

Die Anwohnerin schlägt vor, an den drei Eingängen zum Weißenburger Platz Hundekottütenspender aufzustellen und bittet außerdem um das Aufstellen eines Schildes, dass dort kein Hundeklo ist.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Wir unterstützen den Antrag und empfehlen dem Vorschlag zu folgen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

4.2 Antrag Kreislaufschränk am Mariahilfplatz

Der Verein Kreislaufschränke München e.V. beantragt, am Mariahilfplatz einen Kreislaufschränk aufzustellen und schlägt eine kleine Hütte mit bienenfreundlicher Dachbegrünung vor. Der Schränk dient dazu, dass Menschen aus dem Viertel intakte ausrangierte Gegenstände abgeben und mitnehmen können.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Empfehlung: Vertagung. Der UA wird sich mit der benannten Anwohnerin zuerst in Verbindung setzen, um das Vorgehen zu klären.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

4.3 **Sonstiges:**

Frau Lankes wird mit dem Sozialreferat einen Termin für den Nachtspaziergang vereinbaren und ihn allen BA-Mitgliedern bekanntgeben.

Einstimmig Zustimmung

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

1.1 Genehmigung einer Freischankfläche für "Mr. Baker's Coffee House", Steinstr. 12

Die Betreiber beantragen zu den gesetzlichen Ladenöffnungszeiten eine dreiteilige Kleinstfläche von insgesamt 2,68 m² mit einer Länge von 2x 1m bei 0,45 m Breite und einmal 2,2 m bei 0,62 bis 1 m Breite, dem Verlauf des Radweges in 1,9 m Abstand bzw. Restgehwegbreite folgend. Eine Tisch- und Sitzplatzanzahl ist nicht angegeben.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche um einen Schanigarten für "Miss Lilly's", Oefelestr. 12

Beantragt wird zusätzlich zur bestehenden Freischankfläche ein Schanigarten von 12 m Länge und 1,4 m Breite zur Aufstellung von 6 Tischen und 24 Stühlen vor dem Lokal. Hochgerechnet ergibt sich eine Außensitzplatzanzahl von über 70 bei 40 Innen-Gastplätzen. Der Unterausschuss sieht hier ein Missverhältnis, empfiehlt jedoch bei Genehmigungsfähigkeit trotzdem Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Freunde Haidhausens - Verein für Haidhausen e.V.
Maibaumaufstellung 2023 vom 01.04. - 01.05.2023
5.000,00 € / Az.: 0262.0-5-0462
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09338

Herr Micksch nimmt als Antragsteller an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil und teilt mit, dass die Kosten mittlerweile durch erforderliche Anmietung des Krans zum Aufstellen um voraussichtlich weitere rund 600,- Euro gestiegen sind. (Die Berufsfeuerwehr kann die Aufstellung mangels Reservekrans nicht übernehmen.)

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung unter Stimmenthaltung von Frau Schaumberger und Herrn Micksch wegen persönlicher Beteiligung

- 1.4 Abhalten eines Flohmarktes am 24.06.2023 auf dem Platz vor dem Alten- und Service-Zentrum Haidhausen in der Wolfgangstr. 18

Wie in den Vorjahren möchte sich das ASZ an den Haidhauser Hofflohmärkten mit Verkaufsständen auf öffentlichem Grund beteiligen, da keine Fläche auf Privatgrund zur Verfügung steht. Die Gemeinnützigkeit der Veranstalterin wurde nachgewiesen.

Der Unterausschuss empfiehlt, das besondere öffentliche Interesse an der Durchführung des Flohmarktes zu bejahen, und der beantragten Genehmigung die Zustimmung zu erteilen

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.5 Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt - Gestaltung Mariahilfplatz; Beteiligung des BA in Höhe von 3.125,00 €

Der Unterausschuss empfiehlt, für die Finanzierung der vom BA unterstützten Veranstaltung (geplante Gesamtkosten: 12.500,- Euro) einen Betrag in Höhe der Mindestbeteiligung von 25%, entsprechend 3.125,- Euro, zur Verfügung zu stellen.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2. **Anhörungen**

- 2.1 Marktveranstaltungen als Entscheidungsrecht in die BA-Satzung aufnehmen
BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 04816 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 -
Sendling vom 05.12.2022

Der BA 6 beantragt, die BA-Satzung dahingehend zu ändern, dass die Entscheidung über Marktveranstaltungen und mehrtägige, gewerbliche Veranstaltungen auf öffentlichem Grund und in Grünanlagen künftig bei den BAs liegt. Bisher besteht ein Anhörungsrecht und zusätzlich bereits im Vorfeld ein Unterrichtsrecht. Das KVR schlägt vor, das Unterrichtsrecht noch weiter auf den Eingang von Anträgen vorzuziehen und so den Bezirksausschüssen entgegenzukommen. Die zu treffenden Entscheidungen seien sicherheitsrechtlicher Natur und oft so kurzfristig zu treffen, dass der Sitzungsturnus der BAs regelmäßig zu lang sei. Eilentscheidungen durch BA-Vorsitzende seien bei vom OB übertragenen Entscheidungsrechten (wie in diesem Fall) nicht möglich. Im Übrigen müssten die BAs regelmäßig zu den selben Ergebnissen kommen wie das KVR. Der Unterausschuss-Vorsitzende empfiehlt Zustimmung. Bei 3:3 Stimmen abgelehnt.

Damit soll dem Wunsch des BA 6 Sendling gefolgt werden.

Herr Micksch bittet dem Vorschlag des Direktoriums zu folgen (Ablehnung) und nicht dem Antrag des BA 6. Es entsteht eine lange Diskussion über die Wichtigkeit weiterer Entscheidungsrechte für die BAs einerseits und dem vorliegenden konkreten Fall andererseits, der das Genehmigungsverfahren unnötig in die Länge ziehen würde.

Abstimmung über den Antrag des BA 6: Mehrheitlich abgelehnt (bei 9 Gegenstimmen)

- 2.2 Zellstraßer Strand - Tauffest am 01.07.2023

Der Ev.-Luth. Dekanatsbezirk zeigt ein Tauffest für mehrere Personen am „Zellstraßer Strand (Isarufer unterhalb der Muffathalle) an. Die eigentliche Feier findet in privaten Räumlichkeiten statt, es geht hier nur um die eigentliche Taufhandlung, wohl mit Isarwasser.

Der Unterausschuss hat keine Einwände.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Strandveranstaltung an der Corneliusbrücke (Bastion), vom 01.05. bis 11.09.2023
Anhörungsfrist: 19.04.2023, Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden

Der BA 5 lehnt die Veranstaltung grundsätzlich aus folgendem Grund ab:
Auch wenn die Verwaltung das anders sieht, gelten für den BA 5 weiter der Beschluss und die darin enthaltenen Argumente aus der Bürgerversammlungsempfehlung 20-26/E00096 vom 08.07.2021.

Sollte dem Antrag trotzdem stattgegeben werden, sollen folgende Auflagen im Genehmigungsbescheid aufgenommen werden: Es ist starker Augenmerk darauf zu richten, dass vor allem die Anwohner in der Eduard-Schmid-Straße nicht akustisch oder durch Beleuchtung belästigt werden. Die Betriebs-, vor allem die Schlusszeiten sollen sich an der Bayerischen Biergartenverordnung orientieren (Musikende 22.00 Uhr, Ausschankschluss 22.30 Uhr, die Betriebszeit ist so zu beenden, dass der zurechenbare Straßenverkehr bis 23.00 Uhr abgewickelt ist.)

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Infomobil „trotz ms DIE ROADSHOW 2023“ am 07.10.2023 am Weißenburger Platz

Der Unterausschuss empfiehlt, durch die Antragsteller per Inaugenscheinnahme vor Ort prüfen zu lassen, ob sich die gewünschte Fläche an diesem Ort überhaupt realisieren lässt, denn dort stehen Bäume und Straßenlaternen. Die im Plan eingezeichnete Fläche kann keine 10m tief sein.

Der Unterausschuss empfiehlt als Ausweichfläche den Orleansplatz. Dort steht auch der benötigte Stromanschluss zur Verfügung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Fahrgastinfo im MVG-Infoanhänger auf dem Orleansplatz im Zeitraum 22.05. bis 24.05.2023

Zur Information und Lenkung der Fahrgäste wegen baubedingter Umleitung der Tramlinie 21 wollen die SWM/MVG einen Info-Anhänger an der Tram-Haltestelle Ostbahnhof aufstellen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Keine kommerziellen Veranstaltungen zwischen den Dulten;
Antrag Einwohnerversammlung vom 25.04.2022
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04165

Das RAW steht weiteren (kommerziellen und nicht-Kommerziellen) Veranstaltungen auf dem Mariahilfplatz offen gegenüber, unter der Voraussetzung, dass der BA 5 zustimmt und sich solche Veranstaltungen mit den Dulten, Bauern- und Wochenmärkten vereinbaren lassen.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.2 Keine Nutzung des Mariahilfplatzes durch einen Konzertveranstalter
Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 25.04.2022
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04166

Siehe TOP 3.1

- 3.3 Parkplatz Mariahilfplatz
Antrag aus der Einwohnerversammlung vom 25.04.2022
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04164

Die Einnahmen aus der Verpachtung an einen Parkplatzbetreiber sind zum Unterhalt des Mariahilfplatzes unbedingt erforderlich. Alternativ müssten z.B. Standgelder für Dultbeschicker, Wochenmarkthändler und Weihnachtsbaumhändler erhöht werden, da der BA ja auch anderen Nutzungen, die mit Einnahmen verbunden wären, sehr restriktiv gegenübersteht.

Damit die Teilnahme an Dulten und Märkten aber attraktiv bleibt, sollten Kostensteigerungen für Händler vermieden werden.

Deshalb soll die Bewirtschaftung des Parkplatzes fortgesetzt werden.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.4 Radabstellmöglichkeiten für die Auer Dult
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04633

Das RAW will durch Aufstellen von temporären Fahrradständern, temporäre Installation von Fahrradständern auf Parkständen am Eingang Schweigerstraße und Freihaltung der vorhandenen Fahrradständer in Absprache mit den Schaustellern die Situation verbessern.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.5 Auer Dult familienfreundlicher machen – Sitzgelegenheiten für Kleinkinder
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04634

Bereits jetzt werden während der Dulten regelmäßig 25 Holzbänke mit Rückenlehne auf dem Gelände verteilt, die von allen Besuchern ohne Konsumzwang genutzt werden können. Das RAW will je nach Platz dieses Angebot mit zusätzlichen Bänken für Kleinkinder erweitern. Weiter will es mit den Gastronomiebetrieben Kontakt aufnehmen, um zu erreichen, dass ggf. Stehtische in Sitzplätze umgewandelt werden können.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.6 Trattoria Giorgia, Weißenburger Str. 2 – Vergrößerung der Freischankfläche
Antwort KVR zum Schreiben BA 5

Die Bezirksinspektion teilt mit, dass sie im Sinne der Wünsche des BA die Betreiber aufgefordert hat, die Gestaltung der Außengastronomie im Sinne der Bestimmungen vorzunehmen und sie dieses auch kontrollieren wird. Nötigenfalls würden weitere Maßnahmen eingeleitet.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.7 Änderung Termine - Blade-Night 2023 ab 08.05.2023

Die Blade Night am 21.08.2023 soll jetzt auf der Strecke Ost (statt West) stattfinden und tangiert damit unseren Stadtbezirk am Rande in der Humboldtstraße.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4. **Bürgeranliegen**

./.

V. **UA Planung**

1. **Entscheidungen**

./.

2. **Anhörungen**

- 2.1 Rablstr. 21 - Nutzungsänderung der Gewerbeeinheit E1 (Versammlungsraum / Kantine) im EG und UG des Anwesens in 5 Wohneinheiten mit Anpassungen der Fassaden im Bereich des EG und Herstellung interner Verbindungen zwischen EG und UG; Neugestaltung der Außenanlagen; Frist 16.04.2023 (keine Fristverlängerung möglich), Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen

Es sollen in einem Wohnhaus im EG 5 Wohnungen entstehen, die z.T. eine Verbindung in das UG erhalten für Lagerflächen, Hobbyräume und zusätzliche Duschen. Früher war da ein Versammlungssaal, der spätestens seit Corona nicht mehr genutzt wird.

Für den Versammlungssaal waren 10 Stellplätze festgesetzt, damit müssen für die 5 WE keine zusätzlichen Stellplätze mehr nachgewiesen werden. Fahrradstellplätze werden erstellt.

Im rückwärtigen Bereich wird eine Freifläche entstehen, die auch begrünt werden soll. Auf dem Grundstück soll ein Baum neu gepflanzt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Flächen im UG sind aus Sicht des BA nicht zur Wohnnutzung geeignet. Ansonsten wird der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Ohlmüllerstr. 26 - 1.Aabriß des bestehenden Rückgebäudes (marrode Bausubstanz) 2.Neubau eines Rückgebäudes EG + 1.OG + DG >mit einem Teil als Lager-
nutzung für Restaurant im EG, >mit Nutzungsänderung eines Teils des EG von
Werkstatt zu Wohnung >und Wohnnutzungen im 1.OG und DG (gesamt eine
Wohneinheit wie bisher) – VORBESCHIED

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au / Untergiesing

Bestehendes Rückgebäude wird abgerissen und durch ein neues, wuchtigeres Rückgebäude ersetzt (EG + 1. OG + DG). 1 WE wird ersetzt, die neue WE hat ca. 145 m². Im ersten OG wird zudem eine Wohnung des Vorderhauses erweitert, da dort Fenster entfallen werden.

Im Vorbescheid abgefragt wird vor allem das Problem der Abstandsflächen, die nicht eingehalten werden können.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der UA Planung lehnt die Auskragung im 1. OG ab, zumal dadurch der vorhandene Baumbestand akut gefährdet wird. Durch den Anbau im 1. OG des Vorderhauses werden die dortigen Mieter*innen möglicherweise verdrängt. Die Abstandsflächen sollten auf jeden Fall eingehalten werden.

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Edlingerstr. 20 - Einbau einer Gaube - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2022-4406-21; Frist 17.04.2023 (keine Fristverlängerung möglich), Vorabstellungnahme durch den BA-Vorsitzenden

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal /: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au / Untergiesing

Für eine nachträglich eingebaute Gaube im DG wurde der Brandschutznachweis eingereicht.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Mariahilfstr. 2 - Erweiterung einer bestehenden Wohneinheit im 3.OG um Flächen im Dachspeicher und Dachspitz sowie Schaffung einer neuen WE im Dachspeicher und Dachspitz, Dachaufstockung und Neuerstellung eines Dachstuhls mit Neubau von Gauben und DFF und hofseitigen Dachverglasungen im MFH Mariahilfstrasse 2, Einbau einer Luftwärmepumpe und Neubau einer dachintegrierten PV Anlage

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au / Untergiesing

Im 3. OG wird eine Wohnung erweitert, zusätzlich entsteht eine neue WE im angehobenen Dachgeschoss. Dadurch werden die Abstandsflächen noch weiter unterschritten (Antrag auf Befreiung). Zudem sollen die zusätzlichen 4 Fahrradstellplätze nicht errichtet werden (Antrag auf Befreiung eingereicht). Der erforderliche Autostellplatz soll abgelöst werden. Die Wärmepumpe ist für die neuen Wohnungen gedacht. An den Freiflächen sind keine Änderungen geplant.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Fahrradstellplätze sollten wenn irgend möglich hergestellt werden, zumal bereits jetzt statt 14 nur 12 Stellplätze vorhanden sind. Falls die beantragten Befreiungen erteilt werden können, wird der Antrag zur Kenntnis genommen. Andernfalls wird der Antrag abgelehnt.

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Ohlmüllerstr. 3 - Dachsanierung und Errichtung von Dachgauben für den Einbau von 2 Wohnungen

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au / Untergiesing

Im DG sollen 2 WE entstehen, dazu werden die Dachgauben benötigt; 2 Autostellplätze sollen abgelöst werden, 4 Fahrradstellplätze werden hergestellt. An den Freiflächen ändert sich nichts. Abstandsflächen können nicht eingehalten werden (Antrag auf Befreiung).

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Ausbau des DG und die damit verbundene Dacherhöhung müssen mit dem Denkmalschutz abgeglichen werden, da die Dachkonstruktion denkmalgeschützt ist. Zudem muss geprüft werden, ob alle Brandschutzerfordernisse (2. Rettungsweg?) erfüllt sind.

Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Rosenheimer Str. 5 - Gebäude BI (Bibliothek) des Kulturzentrum Gasteig Nutzungsänderung von begehbaren Dachflächen und Dachterrassen im 4.OG und 5.OG zu Kulturdachgarten mit Gastronomie - befristet auf 4 Jahre

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Es soll ein Dachgarten mit Dachterrasse für 400 Plätze entstehen. Da Büroflächen umgenutzt werden, müssen keine neuen Stellplätze entstehen.

Geplante Betriebszeiten: Mitte April bis Ende Oktober, Mo – So von 9 bis 2 Uhr

Das Grundstück liegt direkt an der Rosenheimer Straße und ist vom S-Bahn-Aufgang direkt erreichbar.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Da die ehemalige Bibliothek an der Rosenheimer Straße liegt und einen direkten Zugang zur S-Bahn hat, stimmen wir der Nutzungsänderung zu. Sollte die Lärm- bzw. Verkehrsbelastung der Nachbarschaft für ein Wohngebiet nicht zulässig oder zu groß sein, muss eine Reduktion der Betriebszeiten in der Nacht geprüft werden. Lärmintensive Nutzungen müssen ab 23 Uhr unterbleiben.

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Albanistr. 12 - DG-Ausbau mit 2 zusätzlichen Wohnungen und Errichtung von Dachgauben im 1. DG und Dachterrassen im 2. DG im bestehenden Gebäude

Vorhaben ist Denkmal / Ensemble / Nähe Denkmal: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au / Untergiesing

Im DG entstehen 2 neue WE (83 und 140 m²). Es werden 2 Autoabstellplätze abgelöst, 6 Fahrradstellplätze sollen errichtet werden. Die Freiflächen ändern sich nicht. Im Dachgeschoss sind lediglich die Dachgauben neu. Abstandsflächen können nicht eingehalten werden.

Mehrheitliche Beschlussempfehlung UA (4:3):

Eine Wohnungsgröße von 140 m² widerspricht den Zielen der Erhaltungssatzung Untere Au / Untergiesing. Deshalb lehnt der UA diesen Bauantrag ab.

Herr Haeusgen: Im UA werden neu geschaffene Wohnungen ab 120 qm regelmäßig abgelehnt unter Verweis auf die Erhaltungssatzung. Seiner Meinung nach ist das nicht durch die Satzung gedeckt, die sich nur auf bestehende Wohnungen bezieht.

Frau Wolf gibt dem juristisch Recht. Ziel der Erhaltungssatzung ist jedoch ein Milieuschutz, der durch die Schaffung derart großer Wohnungen unterlaufen wird. Darüber entsteht eine lange Diskussion.

Dem Bauvorhaben wird mehrheitlich zugestimmt bei 8 Gegenstimmen.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Wegeverbindung Maximiliansbrücke - Praterinsel, BA-Antrag 20-26 / B 01655
Antwort Baureferat zur Frage nach dem Sachstand

Antwort des Baureferats liegt jetzt vor: Ende 2023 soll eine Beschlussvorlage in den Stadtrat kommen zum weiteren Vorgehen bzgl. der „Innerstädtischen Isar“. Die Wegeverbindung wird ein Teil davon sein. Das Baureferat bittet bis dahin um Geduld.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Das Schreiben des Baureferats wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.2 Protokoll der Vorstellung des Schulbauprojekts FOS/BOS Orleansstr. 44 am
16.01.2023

Das Referat für Bildung und Sport hat ein 4-seitiges Protokoll des Treffens verfasst. Vom BA5 hatten 4 Vertreter*innen teilgenommen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 3.3 Sektorale Bebauungspläne zur Wohnraumversorgung nach § 9 Abs. 2d Baugesetzbuch (BauGB) – Grundsatzbeschluss zur Anwendungspraxis der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09080

Das Planungsreferat informiert über den von der Stadtratsvollversammlung am 22. März 2023 gefassten Grundsatzbeschluss. Die Vorlage war durch einen Änderungsantrag von SPD/Grüne geringfügig modifiziert worden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Grundsatzbeschluss wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

4.1 Planungen zum Anwesen Wolfgangstr. 7

Eine Anwohnerin berichtet über Baumfällung und Entfernung einer Fassadenbegrünung des Häuschens Wolfgangstr. 7 (Gebäude im rückwärtigen Bereich). Die Anwohnerin befürchtet eine Nachverdichtung und fragt nach existierenden Planungen und/oder Verkaufsabsichten.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Bezirksausschuss sind keine Planungen für die Wolfgangstr. 7 bekannt. Die Anfrage soll bitte an die Verwaltung weitergeleitet werden mit der Bitte um rasche Beantwortung mit Kopie an den Bezirksausschuss.

Einstimmig Zustimmung

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) + (U) Tempo 30 auf der Auerfeldstraße
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00619 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen am 24.05.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08570

Wegen Verkehrslärm in Auerfeldstraße und am Gebtsattelberg nunmehr Tempo 30.

Beschluss: Zustimmung.

Der UA bittet um Bestätigung: Wir gehen davon aus, dass die in Planung befindliche Radentscheid-Maßnahme weiterverfolgt wird (gerade vor dem Hintergrund der nun gewählten Begründung, in der Verkehrssicherheit nicht erwähnt wird).

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 Gemeinsamer Prüfantrag der BAs 16, 14, 05: Verkehrsprobleme im Unterführungsbereich Rosenheimer Straße: Gefahren eliminieren, Gehweg verbreitern, Busse beschleunigen, Verkehrsfluss optimieren
- nochmalige Behandlung erforderlich -

Der BA 16 scheint den gemeinsamen Antrag der drei BAs nicht mehr mitzutragen und hat den ursprünglichen Antrag beschlossen.

Beschluss: Der BA 5 hält an dem Ergebnis des Ortstermins bzw. am entsprechenden Beschluss seiner März-Vollversammlung fest. Der ursprüngliche Beschluss des BA 16 hatte sich beim Ortstermin als undurchführbar erwiesen.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

1.3 Einsatz von TOPO-Boxen als städtische Leistung: Standort Hochstraße
BA-Antrag 20-26 / B 05297

Der BA 5 bestätigt die Übernahme der Kosten i.H.v. 500 € pro Woche.
Frau Reitz: Die TOPO-Box soll erst nach Ende der Straßenbaumaßnahme Regerstraße aufgestellt werden; vermutlich wird sie nicht in der 24. oder 25. KW beendet sein. Die Hochstraße ist derzeit durch die baustellenbedingte Umleitung nur eingeschränkt nutzbar.

Einstimmig Zustimmung inkl. dieser Ergänzung

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen

3.1 Ergebnis des Ortstermins mit der Deutschen Bahn zum Verbindungstunnel im Ostbahnhof am 19.04.2023

Für die Vollversammlung.

Das Protokoll von Frau Reitz folgt und kommt in die nächste TO.

Einstimmig Zustimmung

3.2 Bericht vom Ortstermin Weißenburger Platz am 29.03.2023; hier: Zusätzliche Fahrradständer

Protokoll von Nina Reitz:

A Zusätzliche Sitze für den Weißenburger Platz:

1. Im inneren Rondell

Es können aus technischer Sicht in fünf Sitzgruppen mittig zusätzliche baugleiche Sitze angebracht werden. Geklärt werden muss, wie schnell sie lieferbar sind, was sie kosten und wer sie bezahlt. Hierzu bekommen wir Infos vom Gartenbau

2. Im äußeren Rondell

Es können Stühle um einige Laternen gestellt werden (je vier Stück, verbunden), z.B. vor Gardinen Schmitt Schmittner und vor Hausnr. 4 (Atelier/Kita). Hierum kümmert sich das Baureferat.

B Zusätzliche Fahrradständer

Es wurde nach Stellen auf dem Platz gesucht, wo zusätzliche Radständer aufgestellt werden können. Dies wurde aber dann aus verschiedenen Gründen verworfen. Alternativ wird vorgeschlagen, den ersten Stellplatz in der Metzstraße Richtung Norden (vor Gardinen Schmitt Schmittner) und den ersten Stellplatz in der Metzstraße Richtung Rosenheimer Straße vor der Apotheke (gegenüber Spicery) in Radstellplätze umzuwandeln und Radbügel aufzustellen.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

Herr Micksch hält das Aufstellen der Sitze um die Laternen nicht gut für das Stadtbild.

Herr Spengler teilt mit, dass in die nächste TO dazu noch ein Schreiben vom Baureferat kommt; über die Situierung kann dann diskutiert werden.

Einstimmig Zustimmung

3.3 Parkplatzsituation Südliche Au
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04148

Im Gebiet „Südliche Au“ konnten im Rahmen einer systematischen Überarbeitung der Regeln in den einzelnen Lizenzgebieten – unter Beachtung der Vorgaben der StVO - im Jahr 2022 Anpassungen erfolgen, so dass nun im Verlauf der Albanistraße zwischen der Eduard- Schmid-Straße und der Entenbachstraße sowie in der Asamstraße zwischen Boosstraße und Ohlmüllerstraße die Parkregel „Bewohnerparken“ gilt (vor der Anpassung galt die Parkregel „Mischparken mit Parkschein“).

Unter Beachtung der Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Verwaltungsvorschrift zur StVO sowie unter Berücksichtigung künftiger Auswirkungen der Umsetzung des Radentscheides München oder auch der bereits vorgesehenen Mobilitätspunkte schlägt das Mobilitätsreferat vor, im Lizenzgebiet „Südliche Au“ zusätzlich die Parkstände in der Sommerstraße im Abschnitt zwischen der Edlingerstraße und der Kolumbusstraße künftig mit Bewohnerparken zu regeln (bisher gilt hier die Mischparkregelung).

Der BA wird um Zustimmung gebeten

Aufgrund der Straßenverkehrsordnung können Wohnmobile nicht ausgeschlossen werden.

Beschluss: Der UA stimmt zu.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

3.4 Hochgefährlicher Weg am Giesinger Berg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04933

Die beantragten Umlaufsperrren werden errichtet.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

3.5 Zukünftige Beschilderung der Fahrradabstellanlagen/Abstellanlagen für Lastenräder

Zukünftig werden alle Fahrradabstellanlagen mit Zeichen 214 und Zusatzschild „Fahrrad“ oder ähnlich ausgewiesen.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.6 Warum wird der Stadtbalkon verparkt ? (Anfrage)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05105

Der Stadtbalkon ist Privatgrund, der Bezirksausschuss muss das Gespräch mit dem Eigentümer suchen.

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme; Herr Spengler hat bereits Kontakt aufgenommen.

- 3.7 Kurzfristige Bereitstellung von Dialogdisplays
Antwort Baureferat zu einer Anfrage vom BA 5

Zuerst muss ein Kriterienkatalog für Standorte erstellt werden.

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.8 Verkehrsberuhigter Bereich Lothringer Straße: Optisch und gestalterisch anpassen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01986

Es sollen Quer- in Längsparker umgewandelt werden.

Der BA wird um Zustimmung gebeten.

Es sollen rechts und links der Querung Fahrradstände errichtet werden.

Leider wird angekündigt, dass die Umsetzung wegen Haushalts- und Personalproblemen lange dauern wird.

Beschluss: Der UA leitet die Vorschläge an die Antragstellerinnen weiter und schlägt ihnen einen Ortstermin vor. Falls eine weitere Absprache bis zur nächsten Vollversammlung nicht möglich ist, wird der TOP vertagt.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.9 Verkehrsführung Hochstraße während der Bauarbeiten
Antwort Mobilitätsreferat zu einem Bürgeranliegen

Eine zusätzliche mobile Sperre wird installiert.

Beschluss: Kenntnisnahme
einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.10 Prognose des baustellenbedingten LKW-Aufkommens für das Bauvorhaben FOS/BOS Orleansstraße 44 / Protokoll der Vorstellung des Schulbauprojekts am 16.01.2023

1. Phase ist der Erdaushub im Zusammenhang mit den Verbauarbeiten / Baugru-benerstellung. Die Phase dauert ca. 3 Monate, von Juli bis September 2023. Es werden nach Abstimmung mit der Erdbaufirma ca. 50 LKW pro Tag fahren, d.h. ca. 5-6 LKWs pro Stunde.

2. Phase sind die Betonarbeiten. Das Untergeschoss ist dabei umfangreicher, die Arbeiten an den Obergeschossen weniger massiv. Diese Phase startet im Herbst 2023 und liegt im ganzen Jahr 2024. Es werden voraussichtlich gleichbleibend viele LKW wie in der ersten Phase fahren. Es kann allerdings ab und an zu Arbeits-spitzen kommen. Das wird sich erst konkretisieren, wenn die Baufirma aus-geschrieben/beauftragt ist.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.11 Radfahrer in den Frühlingsanlagen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05049

Es werden „Sonderkontrollen“ durchgeführt, sowie „Regelkontrollen“.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.12 Radlständer für die Kirchenstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05032

Es werden zwei Parkplätze in Radlständer umgewidmet.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.13 2. Stammstrecke München
- neuer Termin- und Kostenplan
- weiteres Vorgehen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08894

Planfeststellung

Der östliche Planfeststellungsabschnitt mit der S-Bahn-Station Ostbahnhof im Bereich der Friedenstraße befindet sich noch im Verfahren. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum Planfeststellungsabschnitt 3 Ost war die Vollversammlung des Stadtrates mit Beschlussvorlage „2. Stammstrecke – PFA 3 Ost“ vom 15.12.2021 (Vorlage Nr. 20-26 / V 05116) mit der gesamtstädtischen Stellungnahme an die Regierung von Oberbayern als Anhörungsbehörde befasst und hat dieser zugestimmt.

Der Planfeststellungsbeschluss wird laut Aussage der DB Ende 2023 erwartet. Solange dieser nicht erlassen ist, soll der Planfeststellungsbeschluss zum PFA 3 neu vom 25.06.2016 mit der Station Ostbahnhof unter dem Orleansplatz weiterhin Gültigkeit haben.

Unter der Voraussetzung des Vorliegens eines Planfeststellungsbeschlusses für den PFA 3 Ost soll mit dem Tunnelbau in diesem Abschnitt im 4. Quartal 2026 begonnen werden, als Ende des Rohbaus ist das 2. Quartal 2032 veranschlagt.

Schulsportgelände in den Maximiliansanlagen

Im Bereich der Schulsportanlage befindet sich künftig der Rettungsschacht 7 und das Abzweigbauwerk für den Südast, um zu einem späteren Zeitpunkt die von Süden kommenden S-Bahnen ebenfalls in die 2. Stammstrecke leiten zu können. Durch die Situierung des Rettungsschachtes 7 und der geplanten Baustelleneinrichtungsfläche, die einen Großteil des Geländes der Schulsportanlage beansprucht, wird die Nutzung für den Schulsport für mindestens sechs Jahre stark eingeschränkt sein. Mehrfach hatte die Landeshauptstadt München in ihren Stellungnahmen um Prüfung gebeten, ob nicht eine Planung zugunsten des Erhalts der Fläche möglich wäre. Obwohl seitens der DB die Fläche nochmals auf den Prüfstand gestellt wurde, konnte von der DB keine andere Lösung gefunden werden.

Barrierefreie Erschließung des Werksviertels

Seitens der Landeshauptstadt München kommt der Barrierefreiheit eines bedeutenden und komplexen Verkehrsknotenpunktes wie dem Ostbahnhof eine hohe Bedeutung zu. Dabei steht eine optimale Erreichbarkeit der Bahnsteige über kurze Wege im Mittelpunkt. Die Landeshauptstadt München setzt sich in ihrem Zuständigkeitsbereich schon seit langem für eine Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein. Dabei ist auf den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.06.2021 „Erster Stadtratsbericht zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)“, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02979, zu verweisen. In dem Beschluss wurde dargelegt, welche Maßnahmen mit Aktionsplänen umgesetzt wurden und noch umgesetzt werden. Einer der Schwerpunkte der Aktionspläne ist die Gewährleistung einer möglichst weitgehenden Barrierefreiheit. Die DB Netz AG hatte sich mehrmals schriftlich an Herrn Oberbürgermeister gewandt und um eine Mitfinanzierung der Aufzugsanlagen in der neuen Bahnsteigunterführung West am Ostbahnhof gebeten, da ansonsten durch eine bestehende Finanzierungslücke der Entfall der bestehenden Aufzüge der Personenunterführung Ost zugunsten der neuen Aufzugsanlagen in der Unterführung West drohe.

Nach eingehender Prüfung einer Kostenbeteiligung der Landeshauptstadt München durch die zuständigen Referate wurde in den Antwortschreiben dargelegt, dass eine Mitfinanzierung von Aufzugsanlagen einer Bahnanlage nicht angeboten werden könne. Vielmehr sei es Aufgabe des Bundesverkehrsministeriums sowie des Freistaates Bayern, eine den prognostizierten Fahrgastzahlen gerecht werdende barrierefreie Erschließung unter Beibehaltung auch der bestehenden Aufzugsanlagen an einem der größten Bahnhöfe Bayerns zu gewährleisten. Einer Mitfinanzierung der Herstellung und des Unterhalts des Teil-Zugangsbauwerks in der Friedenstraße mit Aufzugsanlage und Fahrtreppen sowie der zugehörigen baulichen Anteile steht die Landeshauptstadt München dagegen positiv gegenüber, da dies auf einen gesonderten Wunsch der Landeshauptstadt München zurückzuführen ist und der barrierefreien Erschließung des Werksviertels dient. Im Rahmen der Beschlussvorlage der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.12.2021 zum Ostabschnitt (PFA 3 Ost) der 2. Stammstrecke, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05116, wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, im Benehmen mit dem Baureferat und dem Mobilitätsreferat, was die anteilige Mitfinanzierung des Zugangs-bauwerks betrifft, eine Zuschussvereinbarung mit der DB Netz AG zu verhandeln und über das Ergebnis eine Stadtratsentscheidung herbeizuführen. Durch die Unwägbarkeit bezüglich der Verzögerungen sind die Verhandlungen ins Stocken geraten. Das federführend beauftragte Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird nunmehr die Verhandlungen mit der DB fortsetzen.

Fahrradparken

In Bezug auf die Fahrradabstellung am Ostbahnhof ergeben sich durch die Verzögerungen laut Einschätzung des Mobilitätsreferats im Zusammenhang mit den Planungen der 2. Stammstrecke folgende Auswirkungen:

Die Bike & Ride-Situation ist im Bestand auf beiden Seiten des Ostbahnhofs (Orleansplatz und Friedenstraße) unbefriedigend.

Aus Sicht des Mobilitätsreferats ist eine Verbesserung der Fahrradabstellsituation (u.a. Erweiterung der Abstellmöglichkeiten) im Gesamtumfeld des Ostbahnhofs zwingend notwendig. Der Anfrage des Mobilitätsreferats, auf Seiten der Friedenstraße, auch vor Abschluss der Bauarbeiten zur 2. Stammstrecke eine Verbesserung zu erzielen, konnte jedoch aufgrund der notwendigen Baustelleneinrichtungsflächen seitens der DB nicht entsprochen werden. Am Orleansplatz muss im weiteren Verfahren geklärt werden, inwieweit bereits während der Baumaßnahmen zur 2. Stammstrecke (automatische) Radabstellanlagen, ggf. stufenweise, geschaffen werden können.

Die Forderungen nach ausreichend Fahrradabstellplätzen im Sinne Bike & Ride (B+R) wurden seitens der Verwaltung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum PFA3 Ost eingebracht. Die Erweiterung der Fahrradabstellung ist jedoch nach Auffassung der DB nicht Gegenstand der Planfeststellung, wonach die DB lediglich dazu verpflichtet ist, den bestehenden Zustand wieder herzustellen. Ungeachtet dessen ist die Fahrradabstellung Bestandteil der durch die DB Immobilien veranlassten Machbarkeitsstudie zur Überbauung der Station Friedenstraße.

Die oben dargestellte Haltung wird seitens des Mobilitätsreferats nicht vertreten. Viel- mehr wurde in der gesamtstädtischen Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren des PFA 3 Ost auf den Fahrradabstellbedarf und dass in Abstimmung mit der Landeshauptstadt München eine langfristige Lösung, welche mit Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke zur Verfügung stehen muss, zwingend in der Planung zu berücksichtigen ist (vgl. auch unter Ziffer 3, Antwort des Mobilitätsreferats zu Frage 3) hingewiesen.

Durch die Verzögerungen beim Projekt 2. Stammstrecke wird die zu geringe Anzahl Fahrradabstellmöglichkeiten an einem der größten Bahnhöfe Bayerns somit noch über einen langen Zeitraum bestehen bleiben. Erst nach Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke wird dem entgegengewirkt werden können.

Beschluss:

Der UA fordert, das Schulsportgelände in den Maximiliansanlagen für den Schul- und Vereinssport wieder zu öffnen, und unbedingt bis zum tatsächlichen Baubeginn offen zu halten.

Der alte Planfeststellungsbeschluss soll so schnell wie möglich aufgehoben werden, sodass die Umgestaltung des Orleansplatzes wieder möglich wird. Der UA erinnert hier an die Machbarkeitsstudie zum Ausbau der Tramlinien in München, die Umorganisation und Vergrößerung des Busbahnhofes, die fehlenden Fahrrad-Parkplätze, und die geforderten Verbesserungen für zu Fuß Gehende.

Der UA fordert aufgrund des stark verzögerten Baubeginns ein Vorziehen der bereits beantragten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation am Haidenauplatz:

- Umbau der ÖPNV-Haltestelle zur Verbreiterung der Aufstellfläche (bisher aufgehoben durch die vorbehalten Baustelleneinrichtung für den östlichen Tunnelausgang)
- Nutzung der verfügbaren Straßenfläche auf der Berg-am-Laim-Straße für einen verbreiterten Radweg stadteinwärts.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.14 (U) Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung Martin-Luther-Straße und Giesinger Berg (Stadtbezirk 5, 17 und 18)
Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
Verkehrsführung und Raumaufteilung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07398

Weiterhin wird die „Variante 1a“ mit nur 2m breiten Radwegen vorgeschlagen.

Beschluss: Kenntnisnahme

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.15 Verkehrsrechtliche Anordnung bzw. Erlaubnis
a) Zeitänderung des Haltverbots an der Bücherbushaltestelle Mariahilfplatz 18
b) Einrichtung eines absoluten Haltverbots in der Sammtstraße
c) Vollsperrung Gravelottestraße vom 15.05.-23.06.2023 wegen Verlegung einer Fernwärmeleitung
d) Verlängerung Verkehrsaufsichtliche Erlaubnis, DB Sanierung Brücke Balanstraße vom 02.03.-31.12.2023
e) Hochstraße, Parklizenzengebiet „Regerplatz“; Aufhebung des angeordneten Gehwegparkens, teilweise Änderung der Parkregel
N f) Genehmigung Sperrung Balanstr. 17.04. - 28.04.2023

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.16 8. Fortschreibung des Luftreinhalteplans - Erweiterung der Umweltzone inkl. Dieselfahrverbot; Verkehrsrechtliche Anordnung der Beschilderung

Aufträge für die Beschilderung

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig
Kenntnisnahme

- 3.17 Baustelle Wörthstraße bis Regerstraße, Genehmigungen

Es gibt wieder eine richtige Radwegführung.
Kenntnisnahme

- 3.18 Baustelle Reger-/Welfenstraße, Genehmigungen

Die Baustelle am Carl-Amery-Platz ist extrem beengt. Das führt zu Einschränkungen im Rad- und Fußverkehr. Der KFZ-Verkehr ist komplett blockiert.

Beschluss: Kenntnisnahme
 einstimmig
Kenntnisnahme

N 3.19 Benennung neue Haltestelle Tram 25 "Sternenhaus"

Es entsteht eine lange Diskussion über den Wunsch des OB, die Haltestelle nach dem Sternenhaus zu benennen:

Haltestellen sollten einen eindeutigen ortsgebundenen Erkennungswert haben, sei es durch Straßennamen oder auch von Kulturdenkmälern oder Monumenten. Beides ist beim Sternenhaus nicht der Fall: Es ist eine neue, unbekannte Institution, deren jahrelanger Verbleib in keiner Weise gesichert ist. Zudem befindet sich das Sternenhaus im hinteren Bereich des Grundstücks und wird nicht signifikant wahrgenommen.

Stattdessen soll die Haltestelle „Carl-Amery-Platz“ heißen, also dort, wo sich die Haltestelle ja tatsächlich befinden wird. Mit der Benennung des Platzes ist eine Ehrung der Person verbunden, die derzeit nicht richtig gewürdigt wird, da dem Platz keine Hausnummern zugeordnet wurden. Mit der Haltestellenbenennung nach Carl Amery wäre der Intention des BA Rechnung getragen und der Platz aufgewertet.

Einstimmiger Beschluss: Schreiben an die Stadtwerke und den OB mit der Bitte, die Benennung noch einmal zu überdenken.

Frau Goldstein verlässt die Sitzung um 21.30 Uhr, gesamt: 20

4. Bürgeranliegen

4.1 Vorschläge für neue Radstellplätze

- *Vor dem Motorama*
- *Vor Pariser Straße 44*
- *Vor Lucile-Grahn-Straße 45*
- *Kreuzung Einstein-/Lucile-Grahn-Straße, Nordseite*
- *Vor Metzstraße 28*
- *Vor Wörthstraße 14*
- *Kreuzung Breisacher Straße/Spicherenstraße*
- *Prinzregentenplatz*
- *Kreuzung Breisacher Straße/Elsässer Straße*

Beschluss: Zur Prüfung an die Stadtverwaltung. Der UA bittet um zusätzliche Berücksichtigung von Lastenrädern und speziell dort um verständlichere Beschilderung (vgl. 3.5: mit Zeichen 214 und Zusatzschild „Lastenrad“ 1010-69).

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.2 Fahrradabstellplatz an der U-Bahn Max-Weber-Platz

Die Fahrradständer vor dem Blumengeschäft am Max-Weber-Platz sollen modernisiert werden.

Beschluss: Die Ständer direkt vor dem Blumengeschäft wurden vor kurzem bereits ausgetauscht. Der UA bittet die Verwaltung auch noch um schnellen Austausch der Fahrradständer unter dem Dach des U-Bahn-Zugangs.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.3 Schaffung von Fahrradabstellplätzen in der Metzstr. / Preysingstr.

Beschluss: In dem abgepollerten Bereich in der Metzstraße gegenüber Hausnummer 37 könnten Fahrradständer errichtet werden.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.4 Wildparker Senftlstraße/Welfenstraße

Beschluss: Die kommunale Verkehrsüberwachung soll dort eine Zeitlang schwerpunktmäßig kontrollieren und dabei auch das Ladenlokal der Gorillas beobachten. Die Verbesserung der Brücke über den Südring fordert der Bezirksausschuss schon seit langem. Die Stadtverwaltung plant da auch etwas, aber bisher leider ohne für den Bezirksausschuss greifbare Ergebnisse. Angedacht sind Stege zu beiden Seiten, die dann den Fuß- und Radverkehr geschützt aufnehmen könnten. Leider ist aufgrund der Friedhofsmauer der Platz dort recht eng.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.5 Verkürzung Park- und Autofahrzone in der Straße "Am Lilienberg"

Leider wurde das Anliegen im Dezember aufgrund eines Versehens nicht behandelt. Der Unterausschuss Mobilität bedauert das und bittet das zu entschuldigen.

Der mit Autos befahrbare Teil des Lilienbergs soll um ca. 10m verkürzt werden. Dadurch entfallen zwei bis drei Parkplätze. Der als Gehweg gewonnene Platz soll zur Errichtung einer Rampe vor dem dortigen Hauseingang genutzt werden, so dass der Eingang barrierefrei wird. Der derzeitige Gehweg ist zu schmal für eine solche Konstruktion.

Alternativvorschlag: Wenn der gesamte Lilienberg als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen würde, könnte die Rampe ebenfalls errichtet werden. Dann könnten ebenfalls Parkplätze ausgewiesen werden, aber der Fußverkehr könnte den Lilienberg komplett nutzen.

Beschluss: Grundsätzlich wird das Anliegen unterstützt und zusammen mit dem Alternativvorschlag der Stadtverwaltung zur Prüfung vorgelegt.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.6 Michael-Huber-Weg - Verkehrsüberwachung, Sicherheit, Zuständigkeit
N -> dazu ein weiteres Bürgeranliegen

Ein Bürger beklagt diverse Problem am Michael-Huber-Weg.

Beschluss:

Antwort an den Bürger:

Der Michael-Huber-Weg ist öffentlich gewidmet und für alle Häuser dort die Feuerwehrzufahrt. Es ist wichtig, dass diese auf ganzer Länge freigehalten wird. Hierfür sind nach Auffassung des Bezirksausschuss Polizei und kommunale Verkehrsüberwachung zuständig.

einstimmig

Siehe TOP A 4.1

4.7 Parklizenz bei immer weniger Parkplätzen / Betonpoller in der Sedan-/Metzstraße

Eine Bürgerin beschwert sich über die Fahrradabstellplätze, wegfallende Parkplätze und Poller.

Beschluss:

Der UA versucht im Folgenden, auf die einzelnen Punkte einzugehen.

Der Bezirksausschuss bedankt sich für das Lob zum Genoveva-Schauer-Platz.

Zu den Lizenzgebieten: Die Lizenzgebiete sind von Gerichtsurteilen vorgegeben. Der Bezirksausschuss kann das nicht ändern. Für Parkende ohne Lizenz gibt es „Mischparkplätze“ und Parkautomaten, z.B. in der Steinstraße, und das Parkhaus an der Pariser Straße.

Zu den Fahrradbügeln: Die neuen Fahrradbügel sollten einen Sommer lang getestet werden. Die Erfahrung zeigt, dass sie dann auch gut angenommen werden. Sollte das tatsächlich mal nicht der Fall sein, könnten auch wieder Bügel entfallen.

Zu den wegfallenden Parkplätzen: Die erwähnten 30€ sind eine Verwaltungsgebühr ohne Zusammenhang mit der Anzahl der Parkplätze oder einem Anspruch auf einen Parkplatz. Dem Bezirksausschuss ist bewusst, dass es einen Mangel an Parkplätzen gibt. Trotzdem kann bei einer gerechten Verteilung des öffentlichen Raums nicht nur der KFZ-Verkehr bedacht werden.

Zur Paketauslieferung: Der Bezirksausschuss strebt einen Umstieg auf Auslieferung mit Lastenrädern und in Paketstationen an. Hier wird eine einvernehmliche Lösung mit den Unternehmen angestrebt, auch wenn das wohl noch eine Zeit lang dauert. Das Parken der Lieferwägen auf Gehwegen war immer verboten und sollte nicht ein Teil des Geschäftsmodells der Auslieferer sein.

Zu den Pollern: Der Bezirksausschuss bedauert, dass diese nötig sind. Idealerweise würde ein Gehweg auch ohne Poller respektiert. Die Details der Ausführung obliegen dem Baureferat. Unfälle wegen dieser Poller sind bisher keine bekannt.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.8 Grillparzerstraße, Tempo 30 zum sicheren Verkehr

Information: Tempo 30 ist dort schon von der Stadtverwaltung zugesagt und soll zeitnah umgesetzt werden. Dies wurde dem Bürger schon per E-Mail mitgeteilt.

Kenntnisnahme

4.9 Planungen Versailler Straße / Vorplatz St. Gabriel

Eine Bürgerin beklagt die Zustände in der Versailler Straße

Beschluss: Der Bezirksausschuss fordert schon seit langem eine komplette Umgestaltung der Versailler Straße und ersatzweise einige kleinere Verbesserungen, insbesondere an der Kreuzung zur Schneckenburger Straße. Leider ist die Stadtverwaltung derzeit aufgrund von Personalknappheit nicht in der Lage das umzusetzen.

Der Unterausschuss Mobilität nimmt dieses Anliegen zum Anlass, die Stadtverwaltung aufzufordern, dort aktiv zu werden und erinnert gleichzeitig an die Beantwortung der letzten Beschlüsse des BA vom November 2022.

Die Einbindung des Pfarrers bzw. der Kirchenpflegerin von St. Gabriel wäre sinnvoll. Ein Termin hierzu könnte vom Unterausschuss Klima und Umwelt wahrgenommen werden, da es sich um den Wunsch nach einer Begrünung handelt.

Der UA regt weiterhin für sich selbst eine Wiedervorlage an, bei der nächsten Abfrage die Einrichtung einer Sommerstraße an dieser Stelle zu prüfen.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Eduard-Schmid-Str. 5, Baumfällung

Nahe der Balkone wurde vor 20 Jahren ein Baum gepflanzt. Nun fühlen sich die Bewohner davon belästigt und wollen die Krone einkürzen, ein regulärer Beschnitt reicht ihnen nicht aus.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Es liegt in der Natur eines Baumes, dass er Schatten spendet. Das ist umso wichtiger, da die Städte dringend klimaresilienter gestaltet werden müssen. Gerade Au/Haidhausen ist ein hoch versiegelter Stadtbezirk, in dem jeder Baum, der für Ausgleich sorgen kann, dringend benötigt wird. Deswegen lehnt der UA eine Kapung der Spitze des Ahornbaumes ab. Auf keinen Fall aber darf eine solche Maßnahme erfolgen, ohne dass sich die UNB versichert hat, dass die Gesundheit des Baumes dadurch nicht gefährdet ist.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Fällgenehmigung Nockherstr. 36-38a

Laut Fachgutachten handelt es sich bei der Scheinakazie um einen Gefahrenbaum. Deswegen wurde von der UNB die Fällgenehmigung erteilt. Ein daneben stehender Hollunder wird als Ersatzpflanzung akzeptiert und steht jetzt unter entsprechendem Schutz.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.2 Bericht vom Ortstermin Weißenburger Platz am 29.03.2023; hier: Sitzgelegenheiten

Bei einem Ortstermin am Weißenburger Platz (s. Protokoll UA Mobilität zu anderen Punkten) wurde u.a. nach weiteren Optionen für Sitzgelegenheiten Ausschau gehalten. Folgende kommen in Betracht:

- Stuhlgruppen im inneren und äußeren Rondell sind möglich. Noch in Klärung (Herr Hüttemann gibt Bescheid), wie sich Kostenstruktur- und -aufteilung verhalten.

- je 4 Stühle um Laternen (z.B. Gardinen-Schmidt und Haus Nr. 4, Frau Aichele)

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt erfreute Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.3 Mikroklimaökologisches Gutachten Hachinger Tal

Teil A: Ergebnisvorstellung

Teil B: Bürgerversammlungsempfehlungen und Bezirksausschussanträge
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07119

207 Seiten starkes Fachgutachten zum Hachinger Tal. Ein Bezug zu Haidhausen findet auf einer Seite (107) statt: Haidhausen wird frischere Luft bekommen. Das Gutachten soll weiterhin als „Informationsgrundlage für weitere Planungsüberlegungen der Landeshauptstadt München“ verwendet werden.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Der UA bittet außerdem darum, künftig bei derart umfangreichen Unterlagen, die ihn nicht auf den 1. Blick (Bsp. Hachinger Tal) betreffen, kurz darüber informiert zu werden, weshalb die Unterlage zugewiesen wurde.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.4 Begrünung mit Rankhilfen nach Vorbild Straßburg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05033

Antwort der LHM auf einen SPD-Antrag aus dem Januar 2023, in dem alternative Begrünungsideen (z.B. Pflanzenranken über Straßen) geprüft werden sollten.

Aus mehreren Gründen lehnt das Baureferat die Rankhilfen ab:

- Pflanzgefäße müssen statisch auf Windlast und Eigengewicht bemessen werden
- Es können Fassadenschäden nicht ausgeschlossen werden
- Es käme zu Verdunkelungen in EG-Räumen sowie der Straßenbeleuchtung
- Hohe Kosten bei Anschaffung und Pflege

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt bedauernde Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

Frau Reitz findet es frustrierend, dass alle Vorschläge zur Begrünung regelmäßig abgelehnt werden und dass, obwohl mehr Bäume gefällt als gepflanzt werden.

3.5 Schulbauprojekt FOS/BOS Orleansstr. 44
Antwort Referat für Bildung und Sport zum Schreiben BA 5 bezüglich Baumfällun-
gen
dazu: Protokoll der Vorstellung des Schulbauprojekts am 16.01.2023

Das RBS erläutert nochmals die Gründe für die umfangreichen (57) Baumfällun-
gen und verweist auf die Informationsveranstaltung am 16. Januar.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der BA kann weiterhin nicht nachvollziehen, weshalb das Gremium nicht früher in die Planungen, insbesondere bezüglich der Baumfällungen, einbezogen wurde beziehungsweise weshalb es während der Planungen nicht kontinuierlich über wichtige Schritte informiert wurde. Ansonsten Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3.6 Verbot von Lautsprechern jeglicher Art zwischen Cornelius-, Reichenbach-,
Wittelsbacherbrücke
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00617 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05
Au-Haidhausen, Stadtbezirksteil Au am 24.05.2022
- endgültige Entscheidung durch den Oberbürgermeister -

Der Oberbürgermeister lehnt ein generelles Verbot ab. Er sähe damit die Rechte von Bürgern betroffen, die ihre Geräte nur sehr leise und rücksichtsvoll einsetzen.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.7 HotRods - Antrag gegen Lärmbelästigung / Veränderung der Fahrroute
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03963

Antwort der LHM auf die Beschwerde eines Bürgers und des BA aus dem April:
Die vorgebrachte Beschwerde und der Wunsch nach einer Verminderung der Lärmbelästigung durch Hot Rods sind verständlich und nachvollziehbar. Leider bestehen seitens der Stadtverwaltung im vorliegenden Fall jedoch keine Handlungsmöglichkeiten. Es wird empfohlen, sich bei konkreten Verstößen an die örtliche Polizeidienststelle zu wenden oder den Betreiber der Firma zu kontaktieren.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt bedauernde Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.8 Einsatz von Laubbläsern bei der Strassenreinigung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04928

Antwort der LHM auf einen BA-Antrag aus dem Dezember (Bürger*innenanliegen):
Der Einsatz von Laubbläsern sollte auf elektrisch betriebene Geräte beschränkt und nur dort erlaubt werden, wo konventionelle Mittel (Laubrechen, -besen) nicht geeignet sind. Insbesondere sollten Laubbläser auf Grünflächen verboten werden, um Kleinstlebewesen zu schützen.

Antwort: Bei der Beschaffung der Laubbläser gilt bereits die Vorgabe, auf elektrische Geräte zurückzugreifen. Der Einsatz sei grundsätzlich notwendig auf:

- befestigten Flächen
- Rasen- und Wiesenflächen
- Sport- und Spielflächen.

Auf die privat eingesetzten Laubbläser hat die Stadt laut ihren Angaben keinen Einfluss.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.9 Zuverlässigkeit des Wertstoffmobils sicherstellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04911

Antwort der LHM auf einen Antrag der LINKEN aus dem November 2022, in dem gefordert wurde, die Zuverlässigkeit des Wertstoffmobils sicherzustellen.

Antwort: Die zwei Wertstoffmobile (Ost und West) sollen Bürger*innen helfen, kleinere Mengen zu entsorgen. Der geplante Fahrplan wird in der Regel eingehalten, nur in seltenen Fällen nicht (Verkehrsprobleme, Krankheit). Markierte Plätze werden als Abstellplätze für Sperrmüll genutzt, daher sollen die Plätze nicht vorab und stetig angezeichnet werden. Online sei außerdem einsehbar, wann und wo das Wertstoffmobil zu finden ist.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

- 3.10 Grünanlage Flurstraße; Antwort Baureferat zu einem Bürgeranliegen aus der Sprechstunde mit dem Oberbürgermeister vertagt in der Sitzung am 25.01.2023

Antwort des Baureferats auf ein Bürger*innenanliegen aus der OB-Sprechstunde: Für den Spielplatz in der Grünanlage Flurstraße hat das Baureferat ein neues Spielgerät (Piratenschiff) bestellt. Mit der Inbetriebnahme wird im Frühjahr 2023 gerechnet.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Beschwerde über gewerbliche "Spasffahrten"

Eine Bürgerin beschwert sich über die zuletzt vermehrt stattfindenden Partyfahrten durch München mit Schulbus oder Karts. Sie empfindet die Fahrten als Lärm- und Umweltbelästigung.

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Bürgerin soll geantwortet werden, dass der UA das Anliegen sehr gut nachvollziehen kann. Kürzlich wurde das Anliegen erst erneut geprüft: S. Antwort der Stadt auf TOP 3.7, die Stadt hat leider keine Handhabe zu den Fahrrouten. Diese Antwort soll bitte weitergeleitet werden.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.2 Anliegen zu Containern / Recycling in Haidhausen

Eine Bürgerin bittet zu prüfen, ob folgende Maßnahmen in Au/Haidhausen möglich wären:

- Das Anbringen von Flaschenringen an Mülleimern
- Das Aufstellen von Containern für Elektrokleingeräte
- Das Einführen der "gelben Tonne" in Au-Haidhausen

Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der UA nimmt zu den einzelnen Punkten Stellung:

- Flaschenringe: Der UA begrüßt diese Initiative und bittet um erneute Prüfung der Flaschenringe durch die LHM
- Container für Kleinelektrogeräte: Der UA begrüßt die Möglichkeit, derartigen Müll auf kurzem Weg und niedrigschwellig zu entsorgen, anstatt ihn in der Restmülltonne zu entsorgen, wie es häufig vorkommt. Aktuell gibt es die Optionen der Wertstoffmobile/Wertstoffhöfe und einige Märkte (wie bspw. MediaMarkt), bei denen derartige Geräte abgegeben werden können. **Anfrage:** Die Stadt wird gebeten zu prüfen, inwieweit weitere Entsorgungsmöglichkeiten aufgestellt werden könnten. Außerdem sollen die AWM gefragt werden, ob beim Entsorgen des Restmülls Kleinelektrogeräte ausgefiltert werden (können).
- gelbe Tonne: Der Bürgerin soll mitgeteilt werden, dass 2024 in ausgewählten Stadtbezirken ein Pilotprojekt zur gelben Tonne durchgeführt wird. **Anfrage:** Ist schon definiert, in welchem Innenstadtbezirk das Pilotprojekt durchgeführt wird?

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Herr Spengler: Die Infoveranstaltung zur Fußgängerzone Weißenburger Straße fand am 25.04. statt, die Präsentation kommt auf die nächste TO.

Frau Reitz hat am Spaziergang „Licht und Schatten Fussverkehr“ teilgenommen, bei dem es auch um die Barrierefreiheit ging.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 15.05.2023, 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
 UA Mobilität, 15.05.2023, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
 UA Wirtschaft, 16.05.2023, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
 UA Klima und Umwelt, 17.05.2023, 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Kultur, 17.05.2023, 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
 UA Planung, 16.05. oder 17.05.2023, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

Die Sitzungen finden evtl. als Hybridsitzung statt !

Der UA Planung tagt am 16.05. in der Diakonie um 20 Uhr, der UA Wirtschaft um 19 Uhr.

Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 24.05.2023, 19.00 Uhr, Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95
BA-Vorstand, Dienstag, 08.05.2023, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz
Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

- 05.05. Lärmschutzrundgang vom Münchner Forum durch Haidhausen, 17 Uhr, Treffpunkt Ostbahnhof
- 20.05. BA-Ausflug nach Innsbruck, Herr Klug organisiert.

5. Verschiedenes

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
- Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost